

Amulet of Time II

Zwei Welten, Zwei Kriege

Von Kernchen

Kapitel 31: Sommer

So viele haben gefragt was Ouroboros ist, es wird in diesem Kapitel weiter erklärt und in der yahoo group gibt es auch ein Bild davon. Ich habe auch nachgesehen und festgestellt dass das Vieh im deutschen genauso heißt also habe ich es dabei belassen.

Harry verließ Dumbledores Büro kurz nach seiner Bekanntmachung und ließ einen sehr verwirrten Direktor zurück. Harry fühlte er musste mit seinen Freunden sprechen, weil sie die ganze Sache über seinen Sohn wussten. Er wusste das er Eustace einiges erklären musste ohne zu erwähnen, das er sein Großvater war und so überlegte er was er sagen würde, als er einen ruhigen Korridor suchte um eine Tür zu erschaffen. Da die Schüler die Gänge um Dumbledores Büro füllten, schlüpfte er in den leeren Zauberkunst-Klassenraum und legte seine Hand auf die Wand. Sobald die Tür erschien, huschte er hinein und ging zum Kamin um zu warten. Er hatte noch eine halbe Stunde ehe die anderen kamen und er musste wissen was er den anderen sagen sollte.

Um fünf vor acht kam Minh durch eine Tür von ihrem Schlafsaal. Sie war die Erste die kam, und statt Harry aus seinen Gedanken zu reißen entschied sie sich, sich ihm gegenüber hinzu setzten und ruhig auf die anderen zu warten. In den nächsten Minuten tauchten Hermine, Ron, Ginny und Eustace auf und Gallatea und Peeves waren die letzten die kamen. Nachdem alle bequem saßen, sah Harry alle einzeln an bevor er erklärte warum sie dort waren.

"Wie ihr wisst hat Sybil Trelawny während des Fests ihre erste echte Vorhersage gemacht. Nachdem ich das Ganze überdacht habe, bin ich zu dem Schluss gekommen das sie über mich war."

"Was lässt dich das sagen, Harry? Ich war da als sie es uns sagte und ich sehe keine Verbindung mit dir!"

"Das liegt daran, dass du nicht viel über die Zukunft weißt, Minh. Wenn man es Zeile für Zeile nimmt, macht es Sinn. Hermine, sag mir, wenn ich es wiederhole, was du denkst und ich sag dir ob ich zustimme. Du bist normalerweise die Beste bei Rätseln

und so etwas."

"In Ordnung, Harry. Schieß los!"

"Ein Kind aus sich selbst geboren."

"Das wärest du, nehme ich an?"

"Ja. Ich bin mein eigener Urahn, also bin ich ,aus mir selbst geboren'."

"Das macht Sinn. Weiter geht's."

"Wart mal eben. Was meinst du; du bist dein eigener Urahn?" unterbrach Eustace.

"Das ist eine lange Geschichte Eustace", sagte ihm Ginny. Gallatea schüttelte dabei ihren Kopf.

"Nein, ist es nicht, nicht wirklich. Grundsätzlich, als Harry in der Vergangenheit war, habe ich sein Kind namens Glenadade bekommen. Ich glaube du hast sein Bild in der Eingangshalle von Corvus Corax gesehen. Er war der Erste aus Harrys Linie. Harrys Kind ist sein Vorfahre. Es ist leicht kompliziert, also ich würde es akzeptieren und nicht weiter darüber nachdenken, wenn ich du wäre."

Ein ziemlich erstaunter Eustace nickte nur stumm, selbst Minh sah überrascht aus. Sie hatte so etwas vermutet von dem was ihre Mutter und Tante ihr erzählt hatten, aber es wurde ihr nie bestätigt. Hermine nutzte die Stille um fort zu fahren.

"Harry, wie lautet die nächste Zeile?"

"Soll das beenden was andere nicht können."

"Wie, als du Voldemort getötet hast als du ein Baby warst?"

"Das habe ich auch gedacht. Ich meine niemand konnte ihn loswerden, aber er ist verschwunden als ich vom Todesfluch getroffen wurde."

"WAS! Du hast den Todesfluch überlebt???", schrie Eustace. Obwohl er Harry als seinen älteren Bruder sah, gab es eine Menge das er über ihn und seine Freunde nicht wusste. Sie hatten ihm gesagt dass sie aus der Zukunft waren, aber sie hatten es abgelehnt ihm mehr zu sagen als das Harry eine Waise war und bei seinen Muggel-Verwandten lebte. Er hatte Einiges während ihrer nächtlichen Gespräche gehört, aber es war nicht genug um ihm etwas über die Zukunft zu verraten.

"Eustace, beruhig dich. Das ist eine der Sachen über die wir nicht sprechen können, aber ja ich habe einen Todesfluch überlebt. Darum habe ich die Narbe am Kopf", erklärte Harry.

"Ich habe mich immer gefragt...."

"Können wir weiter machen? Gib mir die nächste Zeile", wies Hermine an.

"Zwei sollen fallen und zwei sollen umkommen"

"Nun die zwei die umkommen, wären deine Eltern, aber was ist mit den anderen beiden? Das könnte auf eine Menge Leute zutreffen. Voldemort hat seine Macht verloren, Pettigrew steckte als Ratte fest, Sirius wurde nach Askaban geschickt, Professor Lupin wurde nicht mehr vertraut und einige Dunkle Familien wurden für ihre Todesser Aktivitäten verdammt. Es könnte jeder von ihnen sein. Was ist dir eingefallen?"

"Nun, ich dachte das Voldemort auf jeden Fall einer ist, aber ich weiß nicht wer der andere sein soll. Aber ich werde dran denken. Die nächste Zeile hat meine Aufmerksamkeit geweckt. Sie lautet ‚Während einer bleibt um wieder zu vernichten‘. Der übrig bleibt, wäre ich nehme ich an weil ich Voldemort schon einmal besiegt habe."

"Ich stimme zu", sagte Hermine, "aber wenn es heißt wieder vernichten, könnte es darauf hinweisen wie du geholfen hast Slytherin und Grindelwald zu besiegen. Es bedeutet nicht automatisch das du Voldemort definitiv besiegst."

"Das ist aber die Sache, Mine. Ich habe Grindelwald oder Slytherin nicht besiegt, ich habe nur geholfen. Den einzigen den ich allein besiegt habe, war Voldemort. Ich denke sie meint dass ich ihn wieder besiegen werde."

"Ich stimme Harry zu", mischte sich Peeves ein. "ich meine, Lord Gryffindor hat Slytherin besiegt und Dumbledore hat Grindelwald getötet. Sicher, Harry mag geholfen und eine wichtige Rolle gespielt haben, aber er hat nicht den endgültigen Schlag gemacht. Wenn dein Leben an diesen Voldemort Typen gebunden ist, denke ich ist es deine Bestimmung ihn endgültig zu besiegen."

"Das macht Sinn, Peeves. Ich wusste nie dass du so tiefgründig bist", fügte Ron hinzu.

"Hey! Ich denke sehr wohl! Ich mag es nur lieber meine Gedanken für Streiche zu nutzen."

"Wussten wir das nicht", murmelt Ginny Tea zu. Dem Geist entfuhr ein kurzes Lachen.

"Egal", unterbrach Hermine, "Harry erzähl uns den Rest."

"Geboren um zu retten von seinem eigenen Fleisch, Ouroboros vom Schicksal kreiert um die Dunkelheit für die Ewigkeit zu vernichten."

"Das kling ganz sicher nach dir Harry."

"Ich weiß Tea. Ich bin Ouroboros, aus meinem eigenen Fleisch geboren und vom Schicksal kreiert um Voldemort endgültig zu vernichten und seine Terrorherrschaft zu beenden."

"Ich stimme zu. Alle Spuren weisen darauf hin das du Ouroboros bist."

"Wart mal eben. Für diejenigen unter uns die keine Ahnung von menschlicher Terminologie haben, was ist Ouroboros?", fragte eine verzweifelte Minh.

"Tschuldige, Minh. Ouroboros wird normalerweise als eine Schlange dargestellt, die sich in ihren eigenen Schwanz beißt. Es repräsentiert die endlose Fertigstellung. Die Schlange die ihren Schwanz frisst, zeigt einen endlosen und unzerbrechlichen Kreis. Es ist der römischen Personifizierung von Unendlichkeit ähnlich, namens Aeternitas. Ich verstehe warum Harry damit verglichen wird. Dass er sein eigener Urahn ist, bedeutet er war dazu bestimmt hier zu sein. Er hat eine Bestimmung, den Dunklen Lord zu bekämpfen und das Zeitalter der Dunkelheit zu besiegen. Er wurde vom Schicksal erschaffen und um seine Existenz zu sichern wurde er für die Ewigkeit in einem Kreis geschaffen."

() () ()

Am nächsten Morgen waren alle früh wach um für die Ferien zu packen. Harry, Ginny, Ron und Hermine nahmen alle mit ihren Freunden den Zug nach Kings Cross. Von dem dortigen Kamin würden sie nach Corvus Corax reisen. Harry war ein wenig verwirrt als er erfuhr dass es dort einen Kamin gab. Er wusste dass es 1995 keinen dort gab und fragte sich was mit ihm geschehen war. Als er Ron ein paar Tage zuvor gefragt hatte, wurde ihm gesagt dass der Kamin aus Sicherheitsgründen während Voldemorts ersten Herrschaft geschlossen wurde und nie wieder geöffnet wurde.

Das Frühstück war ziemlich still. Die meisten Schüler freuten sich auf ihre Familien und Zuhause, aber für Harry war es das letzte Mal, dass er die meisten Leute aus der Schule sehen würde. Er stocherte uninteressiert in seinem Essen und nickte Minh kaum merklich zu, während sie mit ihm sprach. Zum Ende des Frühstücks, ehe die Schüler die Halle verließen, stand Dumbledore auf um Ginnys Wunsch zu äußern.

"Ich möchte euch allen einen wunderschönen Sommer wünschen. Bevor ihr nach Hause geht, möchte ich euch bitten euch nach Haus und Jahr auf der Fronttreppe zu versammeln. Die Lehrer werden euch sagen wie. Danke sehr."

Die meisten Schüler sahen sich aufgrund dieser seltsamen Bitte verwirrt an, beeilten sich aber um ihr nachzukommen. Ginny stand vor der Schule als Harry hinaustrat, sie legte einen Schweb- und Zeitzauber auf ihre Kamera und brachte sie auf die richtige Position für das Foto. Als alle wie versprochen versammelt waren, löste sie den Timer aus und machte eine Aufnahme. Als der Blitz verschwunden war, gingen alle die Stufen hinab zu den Kutschen.

Sobald alle im Zug waren, suchten sich die vier Zeitreisenden, Minh und Eustace ein Abteil und setzten sich hin. Eine Weile beschäftigten sie sich damit das Ron und Eustace Schach spielten, Harry und Minh führen eine elfische Unterhaltung und Ginny und Hermine lasen. Als die Hexe mit dem Wagen kam, kauften Ron und Harry Kleinigkeiten für alle, da sie das meiste Geld hatten. Kurze Zeit später wurden sie von unwillkommenen Slytherins besucht. Die Tür zu ihrem Abteil wurde grob aufgerissen und offenbarte die grinsenden Gestalten von Caligula Malfoy und Satanus Snape.

"Schön, schön, schön wenn das nicht die Helden mit ihrem Fanclub sind", sprach Caligula schleppend.

"Halt die Klappe, Malfoy", sagte Minh ärgerlich.

"Oh, die kleine Maus hat Zähne! Hätte ich nie gedacht wenn man sie ansieht, dieses dünne, kleine, unterentwickelte Schreckgespenst, das noch nicht einmal Fleisch auf den Knochen hat..."

Eustace war augenblicklich auf seinen Füßen und sein Zauberstab war auf Malfoy gerichtet. Das Paar grinste nur höhnisch.

"Wie ich sehe denkt die kleine Waise, sie könnte ihre Freundin verteidigen. Kleine Erstklässler können uns nichts tun. Was denkst du Potter, was kannst du uns schon antun, vielleicht ein Wingardium Leviosa?"

Die Slytherins kicherten bei Satanus Kommentar. Die anderen vier waren genervt, aber sie wussten wenn sie ihr Temperament verlören, könnten sie die Schüler schwer verletzen. Stattdessen beteiligten sie sich an den Beleidigungen. Harry wandte sich mit einem irren Grinsen an Caligula.

"Wenigstens kann er Wingardium Leviosa benutzen, Malfoy. Ganz im Gegensatz zu deinem Vater Tiberius."

"Du lässt meinen Vater da raus, Schlammbhut."

"Ooh, ich denke du hast da einen Nerv getroffen, Harry."

"Ich glaub auch, Ron. Weißt du, Malfoy, ich denke es ist an der Zeit das du und dein Anhängsel verschwindet, ehe ich euch das antue was ich deinem Vater angetan habe."

"DAS WAGST DU NICHT!", schrie der Fünftklässler. Wut ließ sein Gesicht rot anlaufen. Harry grinste nur.

"Ich würde nicht darauf wetten. Ich höre du gehst nächstes Jahr nach Durmstrang? Genau der richtige Ort für angehende junge Dunkle Zauberer!"

"Eines Tages, Evans, werden wir uns wieder sehen und dann werden wir stärker sein als du."

"Das bezweifle ich, Snape. Schließlich habe ich Grindelwald und seinen Lehrling in einem Kampf der Dunklen Künste besiegt! Ich zweifle sehr daran, das ihr es mit mir aufnehmen könnt."

"Eines Tages werden wir es!", versprach Caligula.

"Bis wir uns wieder sehen", flüsterte Harry als die beiden stinkig das Abteil verließen.

"Nun, das war interessant", sagte Ginny.

"Es wäre nicht der Hogwarts Express ohne dem Besuch eines Malfoys", stimmte Ron zu.

"Stimmt."

"Ja."

()/()/()

Bevor sie es wussten, fuhr der Hogwarts Express in den Bahnhof und alle zogen ihre Koffer auf den Bahnsteig und grüßten ihre Familien. Als sie aus ihrem Wagon stiegen, wurden sie herzlich von John und Amelia Logan begrüßt.

"Oh, es ist so nett euch alle so schnell wieder zu sehen. Wie geht es euch?" schwärmte Amelia, als sie alle umarmte. Die Schüler erröteten alle und sagten ihr, ihnen ginge es gut. Mit einem Lächeln von John gingen sie zum Feuerplatz hinüber.

"Nun, ihr fünft passt auf das große Haus auf. Und ich will dass ihr uns später in den Ferien für ein paar Wochen besuchen kommt! Wir haben den Platz und ich weiß ihr wollt euch so oft wie möglich sehen. Keine Sorgen deswegen. Mit dem Ordensahngelegenheiten und so platzen wir ab und zu bei euch rein...", fuhr Amelia fort.

Sich zu Eustace drehend, gab ihm jeder eine Umarmung und sagte auf Wiedersehen und versprach ihm, ihn in zwei Wochen für einen Ausflug in die Winkelgasse wieder zu sehen. Mit einem letzten Tschüß verschwanden die Logans und ihr neuer Schützling in den grünen Flammen. Minh trat als nächstes hinein und rief nach Domus Corvus Corax. Sobald sie verschwunden war, griffen die andern ihr Gepäck und ihre Haustiere und apparierten in den Portschlüsselraum.

()/()/()

Die ersten beiden Ferienwochen verflogen schnell für die Zeitreisenden. Sie verbrachten ihre Tage mit Kampfsport, Schwertkampf, Bogenschießen und Zaubersprüche im Trainingsraum zu üben um sicher zu gehen, dass sie ihre Fähigkeiten behielten. An den Abenden lasen Harry, Ginny und Hermine Bücher aus der Bibliothek oder arbeiteten an ihren eigenen Texten, während man Ron draußen ums Quidditchfeld fliegen sehen konnte. Oft begleitete Harry ihn nach dem Lernen um zu relaxen, ehe er ins Bett ging.

Es hatte auch mehrer Ordenstreffen gegeben seitdem sie angekommen waren, die sich hauptsächlich um die verstreute Anhängerschaft Grindelwalds drehten. Sie gingen gelegentlich zu Hausdurchsuchungen, fingen diejenigen die dumm genug waren Angriffe auf Muggel zu organisieren und führten sie der Gerechtigkeit zu. Diejenigen, bislang ihrer Gefangennahme entkommen waren, wurden systematisch gejagt. Harry war jedes Mal frustriert wenn ihnen einer entwischte und ließ es an Tom Riddle aus indem er Schmerzwellen durch sein Dunkles Mal schickte. Der-Junge-der-

lebt sah es als eine Form der Gerechtigkeit an, für die schmerzvollen Visionen die er durchleiden musste wenn Voldemort besonders rachsüchtig war.

An dem geplanten Tag kamen die vier Schüler aus ihrem Zimmer hinunter und waren für einen Ausflug gekleidet. Minh kam bald danach und nach einem herzhaften Frühstück mit einigen Ordensmitgliedern, wie Gaerwyn und Lolide, im Ballsaal, gingen sie zur Winkelgasse.

Als sie aus der Feuerstelle im Tropfenden Kessel fielen, entdeckten sie die Logans und Eustace sofort in einer Nische. Sie gingen hinüber und tauschten Nettigkeiten aus ehe sie in die Winkelgasse gingen, Eustace im Schlepptau. Sie gingen zu Gringotts und Harry ging zu einem Kobold um seine Bitte vorzutragen.

"Ähm Entschuldigung."

"Ja", sagte der Kobold kurz.

"Ich würde gern mein Konto verändern."

"In welchem Sinne?"

"Nun, im Moment teile ich das Verlies mit meinem besten Freund und ich würde gern mein Geld in ein anderes Verlies tun."

"Das geht in Ordnung. Gibt es noch etwas?"

"Ja das Verlies das wir haben, macht ständig Geld. Ich möchte das die Hälfte dort bleibt und die andere in mein Verlies geht."

"In Ordnung. Wenn Sie mitkommen würden, ich brauche von Ihnen die Details."

Harry wurde von dem Kobold in sein Büro geführt, während die anderen ein wenig Geld holten. Eine halbe Stunde später befanden sie sich alle wieder auf der Straße. Nachdem sie in Qualität für Quidditch und einige andere Geschäfte gesehen hatten, hielt Harry an als sie am Eingang der Knockturngasse vorbei kamen.

"Leute, ist es in Ordnung wenn ich euch für eine Weile allein lasse? Ich muss nach ein paar Dingen in der Knockturngasse sehen und ich bezweifle das ihr mitkommen wollt."

"Harry! Du solltest da nicht runter gehen! Du könntest in eine Falle gelockt werden oder verflucht werden..."

"Mine, mir wird nichts passieren. Ich kenne mehr Dunkle Magie als die meisten Leute da unten zusammen genommen. Ich kann auf mich aufpassen!"

"Nun, solange du vorsichtig bist..."

"Werde ich, keine Angst!"

"Wir treffen dich in zwei Stunden bei Floreans, Kumpel!"

"Ok, Ron. Das wird genug Zeit sein."

Als sie sich trennten, konnten Hermine und Ginny sich nicht helfen und warfen ihm einen besorgten Blick zu, als er die Knockturngasse hinunter schlenderte, so als ob er dorthin gehörte. Seine schwarzen Roben halfen ihm sich schnell einzufügen. Mit einem Seufzer zog Hermine die anderen zum Buchladen.

Harry ging hinunter in den Bezirk der Dunklen Zauberer und passierte mehrerer seltsame Kreaturen. Einmal versuchte ihn eine Sabberhexe zu überfallen, aber ein gut platzierter Dunkler Fluch ließ sie davon eilen. Diejenigen in der Straße die Harry beobachtet hatten und dachten er würde dort nicht hinpassen, revidierten schnell ihre Meinung. Er ging auf halben Weg auf einen Laden zu der ihm in seiner eigenen Zeit aufgefallen war, er ging hinein und setzte sich um zu warten, vor ihm waren zwei andere Zauberer an der Reihe. Er hatte viel nachgedacht und entschied sich ein magisches Tattoo machen zu lassen. Das war der Grund warum er in die Knockturngasse gekommen war, weil er keinen Ort dafür in der Winkelgasse kannte.

Fast zwei Stunden später eilte Harry aus dem Laden zu Florean Fortescues Eissalon, weil er wusste er war spät dran. Als er endlich dort war, setzte er sich zu seinen Freunden, Ginny war die Erste die ihn bemerkte und ihre Augen leuchteten auf als sie ihn sah.

"Harry! Da bist du ja! Wir fingen an uns Sorgen zu machen!"

"Entschuldigt Leute. In dem Laden gab es eine Warteschlange und ich war lange da drin."

"Was hast du bekommen, Harry?", fragte ihn Minh.

"Ich habe mir ein magisches Tattoo machen lassen..."

"Harry, das hast du nicht! Warum willst du dich selbst dauerhaft auf diese Weise entstellen?"

"Nun, wenn du es genau wissen willst, Mine, ich habe es auf meinem Rücken um die Narben zu verdecken, wo Grindelwalds Leute die Haut abgezogen haben."

"Oh!"

"Was ist es? Könne wir es sehen?", fragte Eustace aufgeregt.

Als Antwort drehte Harry sich um und bewegte seine Hand und machte so die Rückseite seiner Robe transparent. Die Gruppe sah gespannt auf das detaillierte Bild, das sich ab und zu bewegte, was bewies das es wirklich magisch war. In der Mitte von Harry Rücken war ein großer, schwarzer Rabe, das Symbol Ravenclaws, der hin und wieder seine Federn schüttelte. Was ihn umrundete ließ die anderen überrascht

aufkeuchen. Hermine flüsterte den Namen:

"Ouroboros."

()/()/()

A/N Da habt ihr es. Ich habe Ouroboros erklärt und das war gut weil sovieles danach gefragt haben. Danke an alle die ein Review gesendet haben, sie sind sehr erwünscht. Es gibt noch zwei Kapitel in dieser fic und dann kann ich mit der nächsten anfangen. Trotzdem wird Amulett of Time 3: Der Wolf und der Pelikan nicht vor dem 20. Juni erscheinen, weil ich bis zum Ende meiner Prüfungen mit dem Schreiben aufhöre.